

## Rechnungsabschluss 2006 genehmigt

Der Bezirksrat hat in seiner Sitzung vom 13. Juni 2007 die Abschlussrechnung genehmigt. Auch Bilanzausgleich und die Weiterführung der Abfallbewirtschaftung standen auf der Tagesordnung.

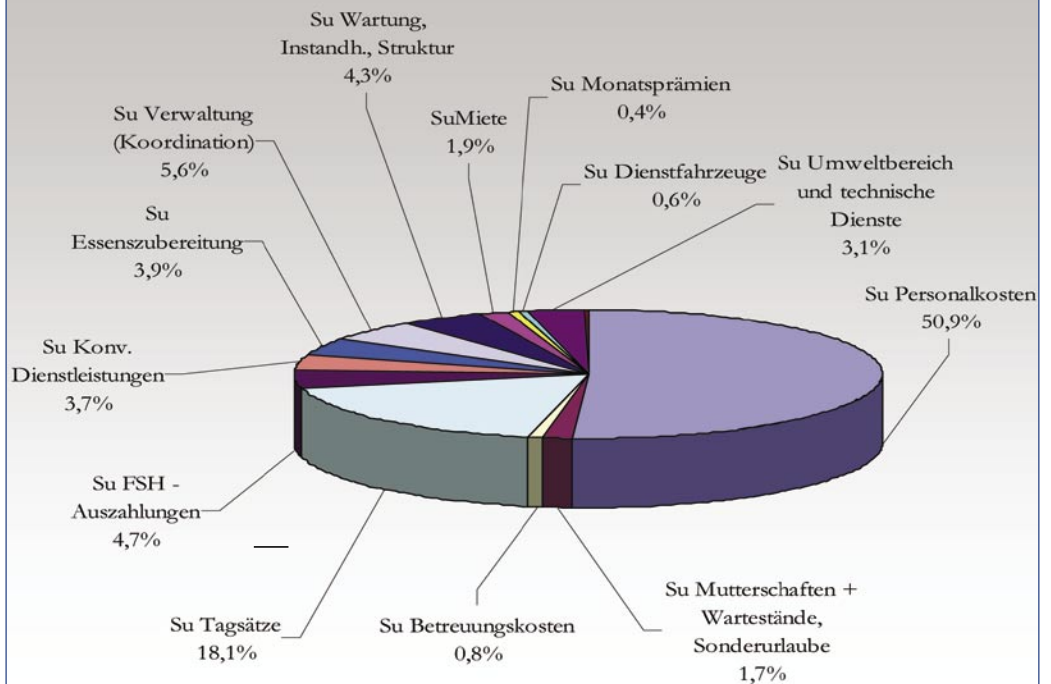
Mit einem Betrag von 10.383.200,00 € bilden die Personalausgaben die Hälfte der laufenden Ausgaben. Damit wurden im Sozialbereich rund 260, im Pflegeheim 70 und in der zentralen Verwaltung 23 Bedienstete entlohnt. Die Bezirksgemeinschaft hat 3.700.000,00 € an Tagesätzen für die Unterbringung von Menschen mit Behinderung bzw. von Minderjährigen in besonderen Notsituationen an andere Strukturen entrichtet.

Für konventionierte Dienstleistungen wurden rund 760.000,00 € ausgegeben, für die Essenzubereitung in den eigenen Strukturen bzw. für „Essen auf Rädern“ 880.000,00 € und insgesamt 2.608.000,00 € für die Verwaltung, für Mieten und für die Wartung der insgesamt drei Sprengel und sechs Strukturen.

Die finanzielle Sozialhilfe schlägt mit rund 1.000.000,00 € zu Buche. Für die Führung der technischen Dienste und die Abfallbewirtschaftung für insgesamt neun Gemeinden des Bezirkes wurden 623.000,00 € ausgegeben. Im Investitionsteil wurden 230.000,00 € für verschiedene Ankäufe im Pflegeheim bereitgestellt, rund 400.000,00 € insgesamt für Ankäufe im Sozialbereich und 100.000,00 € für den Ankauf von Parkplätzen für den Sitz in Neumarkt. 120.000,00 € sind für Fahrradwege ausgegeben worden und für den Umbau des Sozialsprengels Unterland sind 585.000,00 € bereitgestellt worden. Die entsprechenden Arbeiten sollen heuer im Herbst durchgeführt werden.

Das Sozialzentrum von Kurtatsch wird auch saniert.

### Bezirksgemeinschaft Gesamtjahr 2006



Die Projektsumme beläuft sich auf 2.000.000,00 €, und 800.000,00 € wurden im Jahr 2006 zweckgebunden.

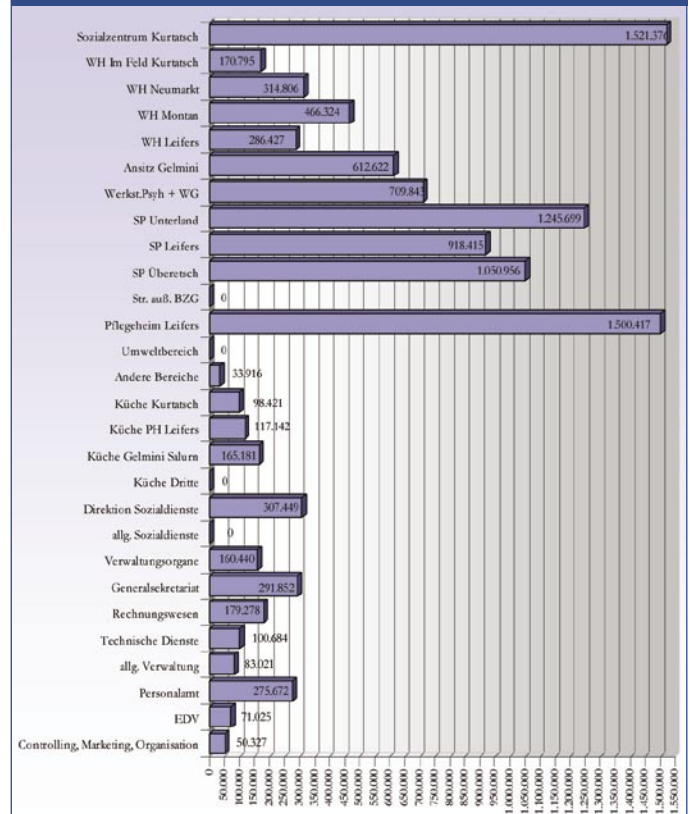
Der Verwaltungsverüberschuss von rund 1.400.000,00 € wird zum Großteil als Vorfinanzierung für den Umbau des Sozialzentrums Kurtatsch sowie für die Planung des Fahrradweges Neumarkt-Tramin-Kaltern verwendet.

Aufgrund der Verzögerungen in der landesweiten Einführung der Kostenleistungsrechnung auf dem Programm Macsoft konnte heuer bisher noch keine Jahresauswertung des Jahres 2006 mit den Vergleichen zu den letzten Jahren präsentiert werden. Dies wird erst im Herbst soweit sein.

Der Bezirksrat hat überdies noch beschlossen, für die Abfallbewirtschaftung keine Aktiengesellschaft PPP (public private partnership) zu gründen, sondern bis auf Weiteres selbst den Dienst in der bisher gewohnten Form weiterzuführen.

(Gaby Kerschbaumer)

### Personalkosten Gesamtjahr 2006



# Projekt Treffpunkt für Frauen aus allen Ländern der Welt

Am 14. Mai fand in Eppan die offizielle Eröffnungsfeier des Treffpunktes für Frauen aus allen Ländern der Welt „Kaleidos“ statt. Anwesend waren neben den zahlreichen Frauen unterschiedlicher Herkunft, der Präsidentin der Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland Oswald Schiefer, die Direktorin der Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland, Dr. Lilliana di Fede, Bürgermeister der Gemeinde Eppan Franz Lintner, der Referent für Soziales Rudolf Gutgsell, die Ortsvorsteherin Erika Giacomuzzi sowie der Sozialsprengelleiter Bernhard von Wohlgemuth. Es gab Speisen aus den verschiedenen Ländern (Albanien, Kosovo, Marokko, Kolumbien, Santo Domingo, Indien)



und es war eine nette Feier und die Frauen fühlten sich sichtlich wohl. Entstanden ist das Projekt aus den Basissprachkursen heraus, die seit drei Jahren in Eppan kostenlos angeboten werden. Dort sah man das Bedürfnis für diese Frauen mehr anzubieten. Da sie hauptsächlich zu Hause mit den Kindern sind, im Dorf wenig bis gar nicht integriert sind und ihnen oft der menschliche Austausch mit anderen Frauen fehlt. Oft mangelt es auch an Informationen zu den verschiedenen Lebensbereichen und sie können sich nur auf ihre Männer - falls vorhanden - stützen. Die Idee war also, einen Raum zu schaffen, indem sich Frauen aus allen Ländern treffen können um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen, Beratung und Hilfe zu erhalten, ohne Männer. Es soll ihnen die Möglichkeit geboten werden, ein akzeptierter Teil der Gesellschaft zu werden, ohne die eigenen kulturellen Besonderheiten auf-

geben zu müssen. Es wird ein Ort sein, in welchem etwas für Frauen aus aller Welt geboten wird: Kurse, Informationstreffen, gemütliches Zusammen sein, gemeinsames Kochen, Austausch der verschiedenen Kulturen durch Feste. Die Treffen werden von den Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels begleitet. Die Aktivitäten und Gestaltung des Treffpunktes werden jedoch hauptsächlich von der Frauengruppe selbst erarbeitet. Die Gemeinde Eppan stellte dem Sozialsprengel Überetsch diese Räumlichkeit zur Verfügung, welche sich im Dorfzentrum von Eppan befindet. Die Zielgruppe des Projektes sind Frauen und Kinder aus allen

Ländern, Männern ist der Zutritt untersagt.

**Der Treffpunkt „KALEIDOS“ wird ab 17. Mai jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 9-12 Uhr geöffnet sein.**

Für Informationen melden sie sich bitte im Sozialsprengel bei Daniela Klotz oder Mirka Crafonara 0471 671671.

Bernhard von Wohlgemuth

## Zulage für den Familienkreis

vom 1.07.07 bis 30.06.08

Alle Bediensteten, welche an der Beibehaltung der Zulage, oder deren Gewährung interessiert sind, müssen ab 01.07.2007 einen entsprechenden neuen Antrag stellen.

Das erforderliche Ansuchen, erhältlich im Verwaltungsbüro des jeweiligen Dienstsitzes, ausgefüllt mit den erforderlichen Daten, muss im Personalamt bei Frau de Verocai Manuela Tel. 0471/826434, abgegeben werden.

Im INFO-CENTER des Notes Portals ist die Mitteilung mit den notwendigen Informationen für die Gewährung der Zulage für den Familienkreis, veröffentlicht.

### Finanzgesetz 2007

#### – Neuerungen

#### Aufteilung der Steuerabzüge für zu Lasten lebende Kinder

Die neue Bestimmung über die Steuerabzüge für zu Lasten lebende Familienmitglieder (Art. 1, Absatz 6, Buchstabe c) des Finanzgesetzes 2007 sieht vor, dass der Steuerabzug für zu Lasten lebende Kinder jedem der beiden nicht gesetzlich und effektiv getrennten Elternteile im Ausmaß von 50 % zusteht oder nach Vereinbarung nur einem der beiden Elternteile, und zwar demjenigen, der das höhere Gesamteinkommen besitzt.

Bei gesetzlicher Trennung, Annullierung, Auflösung oder zivilrechtlicher Beendigung der Ehe steht der Freibetrag, wenn nicht anders vereinbart, dem Elternteil zu, dem die Kinder anvertraut worden sind.

Sie werden deshalb ersucht Ihre Position zu überprüfen und uns auf dem entsprechenden Vordruck, welcher sowohl in LOTUS NOTES unter Office Vordrucke/ Gehaltsamt als auch direkt im Gehaltsamt der BZG zur Verfügung steht, das Zutreffende zu erklären.

### Wir gratulieren

Am 26. Mai hat **Helmuth Tscholl** seine **Angelika** und **Alice Bianchi** ihren **Francesco** geheiratet. Den beiden Paaren die besten Glückwünsche.

Herzlichen Glückwunsch an **Priska Augustin** zur Geburt ihrer Tochter **Eletra**, die am 27. Mai das Licht der Welt erblickte.

**Doris Scherer** hat am 13. Juni **Julia** zur Welt gebracht. Ihr und dem Vater **Thomas** die herzlichsten Glückwünsche.

## Freiwilliger Zivildienst 2007/08

Projekt „Sich besonderen Menschen widmen“

Mit dem Freiwilligen Zivildienst haben die Freiwilligen die Gelegenheit, ein Jahr lang Menschen mit Behinderung zu begleiten und zu unterstützen.

**Der freiwillige Zivildienst ist allen Jugendlichen im Alter von 18 bis 28 Jahren zugänglich.**

Bereich: Behindertenbereich (Sozialzentrum Kurtatsch oder Anstalt Gelmini Salurn) Arbeitsstunden: **35 Stunden in der Woche** (Fünftagewoche, jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr).

Monatliches Entgelt: 433,80 € und eine Zweisprachigkeitszulage, sofern der entsprechende Nachweis vorhanden ist. Es können für

die im Laufe des Zivildienstes geleisteten Ausbildungstätigkeiten Bildungsguthaben angerechnet werden. Die Freiwilligen haben außerdem Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung.

**Die Ausschreibung für die Auswahl der freiwilligen Zivildienstleistenden hat mit 12. Juni 2007 begonnen und die Gesuche müssen innerhalb 12. Juli 2007 bei der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland eingereicht werden.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt, Tel. 0471 826438 oder 826410.